

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

Nr. 05/10

=====

des Gemeinderates Kirchweidach am **20. Mai 2010** im Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude in Kirchweidach.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hans Krumbachner

Gemeinderatsmitglieder: Schwarz Franz, Osl Georg, Magg Georg, Aicher Theresia, Gruber Fritz, Rottenaicher Markus, Michlbauer Johann, Anderl Robert, Obermayer Franz, Maier August, Aicher Wilhelm, Magg Andreas, Wäber Hartmut, Spielhofer Gabi

Davon nicht anwesend: Magg Andreas (entschuldigt)

Die 14 Gemeinderatsmitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Außerdem anwesend: Marcus Hansen, Hr. Ruhland Fa. GeoEnergie Bayern

Schriftführer: Regina Hausperger

Die Sitzung war öffentlich und nichtöffentlich

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Krumbachner, den Tagesordnungspunkt 06. aus zeitlichen Gründen von Herrn Ruhland vorzuziehen.

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt 06. nach dem Punkt 03. Bauanträge zu behandeln.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

01. Bericht über den Vollzug der letzten Sitzung

Bürgermeister Krumbachner informiert über den Vollzug der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

02. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2010, Nr. 04/10

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2010 wird mit folgenden Änderungen genehmigt.

- Beim Tagesordnungspunkt 03. Vorentwurf zum Umbau einer bestehenden Regelgruppe zur Krippe für 15 Kinder unter 3 Jahre wird angemerkt, dass der eigentliche Entscheidungsgrund zum Neubau nicht genau verdeutlicht wird. Dies soll konkreter dargestellt werden.
- Beim Tagesordnungspunkt 06. Bericht über den Turnhallenneubau und die Sanierung der bestehenden Turnhalle sollen die Beschlüsse wie folgt berichtigt werden:

... „Derzeit fehlt dem Schulsport durch den Turnhallenneubau die Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Beide Anlagen werden für den Sportunterricht dringend benötigt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Kirchweidach Angebote eingeholt.

Die Angebote wurden von der Planungsgruppe Strasser + Partner geprüft und festgestellt, dass sich gegenüber der Submission keine Verschiebungen ergeben haben.

Das Planungsbüro Strasser empfiehlt der Gemeinde Kirchweidach, der Firma Neudecker GmbH, mit einer Angebotssumme von 53.975,28 € den Auftrag zu übertragen.“ ...

...“Bürgermeister Krumbachner gab das Nachtragsangebot in Höhe von 11.982,82 € der Firma Schlecht + Kaiser bekannt.“ ...

- Beim Tagesordnungspunkt 7.3 Tempo 30 am Kindergarten hat nicht Gemeinderat Spielhofer die Aufstellung eines 30er-Schildes beantragt, sondern der Elternbeirat. Sie hat lediglich das Anliegen vorgetragen.
- Beim Tagesordnungspunkt 8.5 soll wie folgt abgeändert werden:

...“Bürgermeister Krumbachner erklärte dem Gemeinderat, dass viele Schlüssel von gemeindlichen Gebäuden im Umlauf sind und nicht mehr abgegeben wurden.

Es wird in Erwägung gezogen eine neue Schließanlage zu kaufen und von den Schlüsselinhabern eine Kautions zu verlangen.“ ...

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

03. Bauanträge

Frau Astrid und Herr Alfred Paul beantragen die Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Finkenstr. 27, Fl-Nr. 79/13.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, diesem Antrag zuzustimmen.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

06. Antrag auf Nutzung der „Glockner Weiher“ durch die Geoenergie Bayern

Bürgermeister Krumbachner gibt einen kurzen Überblick über den Antrag durch die GeoEnergie Bayern zur Nutzung der „Glockner Weiher“ als Wasserspeicher. Hierzu begrüßt er auch Herrn Ruhland von der Firma GeoEnergie Bayern.

Herr Ruhland verdeutlicht dem Gemeinderat anhand eines Plans den Aufbau der Bohrstation und die Nutzung der Weiher als Wasserspeicher. Er unterbreitet dem Gemeinderat auch die Möglichkeit, die Weiher nach der Nutzung als Wasserspeicher weiterhin bestehen zu lassen. Von Seiten der unteren Naturschutzbehörde bestehen keine Einwendungen. Auch die Weiher bestehen zu lassen, würde begrüßt werden.

Für die GeoEnergie Bayern ist nun relevant, ob die Gemeinde beide oder nur einen Weiher zur Verfügung stellt und auch gegen welchen Pachtpreis. Die Gemeinde Kirchweidach ist nach den derzeitigen Ergebnissen auf alle Fälle ein geeigneter Standort.

Herr Ruhland bedankt sich für die Aufmerksamkeit und für die bisher gute Zusammenarbeit beim Gemeinderat und bei der Gemeinde und hofft auf eine positive Entscheidung.

Bürgermeister Krumbachner bedankt sich bei Herrn Ruhland und wird ihm die Entscheidung des Gemeinderates mitteilen. Er sieht auf alle Fälle vor, die Bevölkerung beim Anlauf des Projektes in Form einer Veranstaltung zu informieren. Die Beratung und die Beschlussfassung werden auf den nichtöffentlichen Teil verlegt.

04. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Weidenstraße“

Bürgermeister Krumbachner stellt dem Gemeinderat den Bebauungsplan „Weidenstraße“ (Vorschlag der Verwaltung) vor. Die aktuellen Grundstücksnachfragen bekräftigen dessen Aufstellung.

Bautechniker Hundsberger hat hierzu zwei Varianten erarbeitet, über die, im Falle einer Aufstellung des Bebauungsplanes noch beraten werden muss.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Weidenstraße“.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

05. Umbau Regenüberlauf bei der Pumpstation; Besprechung mit dem Wasserwirtschaftsamt

Hierzu berichtet Bürgermeister Krumbachner, dass von Herrn Lantenhammer vom Wasserwirtschaftsamt eine Rückfrage bezüglich des Umbaus eingegangen ist. Daraufhin besichtigte Bürgermeister Krumbachner und Gemeinderatsmitglied Aicher Wilhelm bei einem Ortstermin die Gegebenheiten und kamen zu dem Entschluss, dass der Einbau eines Bleches ausreichen würde. Er beauftragte Gemeinderatsmitglied Aicher Wilhelm, ein Kostenangebot für die nächste Sitzung zu erarbeiten. Gemeinderatsmitglied Aicher Wilhelm unterbreitete nun dem Gemeinderat sein Angebot in Höhe von 1.180 € netto.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat, die Arbeiten an die Firma Aicher Wilhelm zu oben genanntem Preis zu vergeben.

Beschluss: 13 : 0 Stimmen

Gemeinderatsmitglied Aicher Wilhelm war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

07. Kamerabefahrung und GIS Aufnahme der Kanäle

Bürgermeister Krumbachner stellt dem Gemeinderat die Möglichkeit der Erfassung der Kanäle in das Geoinformationssystem vor. Es würden ca. 40.000 € Gesamtkosten auf die Gemeinde zukommen. Da sich das Projekt auf 3-4 Jahre erstreckt, ist mit einer jährlichen Belastung für die Gemeinde von ca. 10.000 € zu rechnen.

Der Gemeinderat beschließt, die Kamerabefahrung und die Bestandsaufnahme für das Geoinformationssystem durchzuführen. Der Auftrag zur Erstellung der GIS-Datenbank wird an die Firma GeoBasic, Tittmoning entsprechend deren Angebot vom 21.10.2008 und der Ergänzung vom 01.12.2009 vergeben.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

08. Schulverbund Garching – Kirchweidach; Zustimmung der Gemeinde

Bürgermeister Krumbachner berichtet dem Gemeinderat über die geplante Gründung des Schulverbundes Garching/Kirchweidach. Dieser neu entstehende Schulverbund soll den Namen „Mittelschule unteres Alztal“ tragen.

Kurz wird nochmals die Zusammensetzung und die Einteilung der Klassen besprochen sowie die Änderungen in den kommenden Schuljahren.

Der Gemeinderat Kirchweidach erteilt dem neu geplanten Schulverbund Garching/Kirchweidach seine Zustimmung.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Hierzu fragt Gemeinderatsmitglied Resi Aicher an, ob dies zur Folge hat, dass die offene Ganztageschule ab dem neuen Schuljahr wegfällt. Kämmerer Hansen stellt hierzu klar, dass im neuen Schuljahr für die offene Ganztageschule zu wenig Kinder angemeldet sind, somit die Ganztageschule aufgrund dessen wegfällt. Die Mittagsbetreuung allerdings wird zeitlich ausgedehnt und beinhaltet dann auch eine Hausaufgabenbetreuung.

Außerdem trägt sie vor, dass Frau Kuhn an sie herangetreten sei, dass die Mittagsbetreuung und die Ganztageschule ihrer Meinung nicht genügend Unterstützung erfährt.

09. Geschwindigkeitsmessung beim Kindergarten – Bericht

Bürgermeister Krumbachner erläutert das Messergebnis der Geschwindigkeitsmessungen am Kindergarten. Aus diesem geht hervor, dass die zugelassen Höchstgeschwindigkeit von derzeit 50 km/h kaum überschritten wurde. Herr Kübler von der Polizei Burghausen könnte eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in Verbindung mit dem Nahe gelegenen Kinderspielplatz begründen.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion über das Für und Wider einer solchen 30er Beschränkung. Es werden auch verschiedene andere Vorschläge zur Behebung des Problems vorgebracht, so z. B. eine Verlegung des Zugangs im Zuge der Umbauarbeiten im Kindergarten oder eine Bodenwelle.

Der Gemeinderat entscheidet sich aber letztendlich für eine Aufstellung eines Tempo 30 Schildes in Verbindung mit der Beauftragung kostenpflichtiger Geschwindigkeitsmessung.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

10. Dorfweiher; weitere Vorgehensweise

Bezüglich der Problematik Dorfweiher, trägt Bürgermeister Krumbachner zwei Lösungsvorschläge vor.

Zum einen hat sich Herr Leitermann aus Wimpasing angetragen, er würde den Weiher ausfischen und die Fische zum füttern verwenden. Auch ein Pachtverhältnis zwischen ihm und der Gemeinde wäre von seiner Seite her möglich.

Der zweite Vorschlag kommt von der Fa. Christoph Fischer. Diese würden den Weiher mit effektiven Mikroorganismen reinigen (Kosten von ca. 1.250 €).

Gemeinderatsmitglied Anderl berichtet auch noch von seinem Gespräch mit dem Fischereiverband Trostberg, die Hechte zur Verfügung stellen würden.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, Herrn Leitermann den Weiher abfischen zu lassen (ohne Raubfische), jedoch kein Pachtverhältnis einzugehen. Außerdem soll Gemeinderatsmitglied Anderl Herrn Leitermann zur Seite stehen.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

Sollte diese Vorgehensweise nicht den gewünschten Erfolg erzielen, soll über die Möglichkeit der effektiven Mikroorganismen nachgedacht werden.

11. Zuschussantrag Leonhardischützen

Die Leonhardischützen beantragen einen Zuschuss zur Neuanschaffung eines Jugendgewehrs und eines Erwachsenengewehrs. Laut Angebot der Firma Holme würden diese Gewehre zwischen 1.000 € und 1.100 € kosten. Da die Leonhardischützen aufgrund

der hohen Heizkosten (1.400 € im Jahr 2009 aufgrund Nachtspeicheröfen, keine Isolierung) derzeit keine Rücklagen haben, stellen sie diesen Antrag.

Der Gemeinderat diskutiert über eine Bezuschussung. Ungeachtet der Heizproblematik stellt Bürgermeister Krumbachner den Antrag, das Jugendgewehr mit 1.000 € zu bezuschussen.

Beschluss: 5 : 9 Stimmen

Sodann stellt er den Antrag auf eine Bezuschussung des Jugendgewehres von 500 €.

Beschluss: 9 : 5 Stimmen

Als nächstes stellt er den Antrag, das Erwachsenengewehr mit 500 € zu bezuschussen.

Beschluss: 7 : 7 Stimmen

Gemeinderatsmitglied Spielhofer stellt den Antrag, einen Heizkostenzuschuss für 2009 in Höhe von 700 € zu gewähren.

Beschluss: 12 : 2 Stimmen

Bürgermeister Krumbachner sieht auf alle Fälle die Notwendigkeit, das Heizproblem in Angriff zu nehmen. Er schlägt hierzu den Einbau einer Gasturbine vor. Ebenso muss eine Isolierung angebracht werden, evtl. auch in Eigenregie durch die Leonhardischützen.

Gemeinderatsmitglied Anderl bringt vor, auch über eine Pachtreduzierung (derzeit mtl. 200 €) nachzudenken.

Nach ausführlicher Diskussion wird beschlossen, zwei Angebote über den Einbau einer Gasturbine einzuholen.

Beschluss: 14 : 0 Stimmen

12. Bericht über den Turnhallenneubau und die Sanierung der best. Turnhalle

Bürgermeister Krumbachner gibt einen kurzen Überblick über den derzeitigen Baustand. Der Baustand ist laut Bauzeitplan eine Woche im Rückstand, was nicht gravierend ist.

13. Verschiedenes

13.1 Einspeisevergütung für Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Ackerflächen

Hierzu trägt Bürgermeister Krumbachner ein Schreiben vom Bayerischen Gemeindetag vor. Alle Freiflächenanlagen auf Ackerflächen, die nicht bis zum 01.07.2010 ans Netz gehen, erhalten nach dem EEG keine Einspeisevergütung mehr. Sollte vor dem 25.03.2010 ein Satzungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorliegen, verlängert sich diese Frist bis zum 31.12.2010.

Für die Anlage Gsuk/Stelzenberger gilt somit eine Frist bis 31.12.2010.

13.2 Einstellung einer Verwaltungsangestellten

Bürgermeister Krumbachner informiert den Gemeinderat, dass die VG als neue Kraft, Frau Veronika Vorbuchner, eingestellt hat. Aufgrund der derzeitigen knappen Besetzung (krankheitsbedingter Ausfall Geschäftsleiter Langlechner) war dies unumgänglich.

13.3. Helfer vor Ort

Bürgermeister Krumbachner gibt bekannt, dass am 21.05.2010 um 20 Uhr im Gasthof zur Post der Verein „Förderverein HvO-Kirchweidach“ gegründet werden soll. Er lädt hierzu den Gemeinderat ein und bittet um zahlreiches Erscheinen.

13.4 Bläserklasse

Bezüglich der Gründung einer Bläserklasse fand erneut eine Zusammenkunft statt. Die Schulleitung, die VG Bürgermeister als auch die Vorstände der umliegenden Musikvereine befürworten eine solche Bläserklasse.

Herr Adrian Huber würde sich dieser annehmen und sich auch um die Beschaffung von Instrumenten kümmern. Am besten wäre, Instrumente zu kaufen, da Leasing auch sehr kostspielig ist. Außerdem sollen die Beiträge für die Eltern nicht zu hoch werden, da das Angebot dann unattraktiv wird.

Bei Neuanschaffungen entstehen natürlich erhebliche Kosten, allerdings hat die Verwaltungsgemeinschaft, die Raiffeisenbank und die Kreissparkasse bereits eine Zuschuss von je 5000 € zugesagt. Eine Beteiligung des Musikfördervereins und der Schule wird noch abgeklärt. Er bittet auch den Gemeinderat, weitere Sponsoren zu suchen.

13.5 Altkleider Container

Der Malteser Hilfsdienst e. V. hat einen Antrag auf die Aufstellung eines Altkleidercontainers im Bereich des Wertstoffhofes über das Landratsamt Altötting beantragt. Da im Gemeindegebiet bereits zwei Container vorhanden sind, wird dieser Antrag abgelehnt.

13.6 Besuch MdB Stephan Mayer

Der vereinbarte Termin über einen Besuch in Kirchweidach vom 04.06.2010 kann von Herrn Mayer leider nicht wahrgenommen werden. Es wird ein neuer Termin vereinbart.

14. Wünsche und Anträge

14.1 Ferienprogramm 2010

Gemeinderatsmitglied Anderl gibt bekannt, dass das Ferienprogramm für 2010 fertig gestellt ist. Er fragt an, ob es in der Verwaltung farbig ausgedruckt werden könnte. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

14.2 Kindergarten

Gemeinderatsmitglied Osl gibt zur Kenntnis, dass bei Starkregen die Gullis im Kindergarten übergehen. Außerdem sollte das Dach gereinigt werden. Hierzu erklären sich Gemeinderatsmitglied Michlbauer und Wäber bereit.

Somit beauftragt die Gemeinde, Herrn Michlbauer und Herrn Wäber, das Dach zu säubern.